

MATINEE IM AKADEMIETHEATER

Sonntag, 6. Juni 2004, 11.00 Uhr

Les Identités Meurtrières, The Blood Lust of Identity

und andere Werke in französischer und englischer Sprache, gelesen von

Amin Maalouf und **Ian Buruma**

Deutsche Texte lesen:

Elisabeth Orth und **Cornelius Obonya**

Musik: **Marwan Abado** (Oud und Gesang)

Moderation: **Lorenz Gallmetzer**

MÖRDERISCHE IDENTITÄTEN

Ist es ein Naturgesetz oder eine geschichtliche Entwicklung, die die Menschheit dazu verdammt, sich im Namen der Identität gegenseitig umzubringen? Werden unsere Gesellschaften unaufhörlichen Spannungen bis hin zu offenen Gewaltausbrüchen ausgesetzt sein, nur weil die in ihr vereinten Mitglieder nicht alle die gleiche Religion, die gleiche Hautfarbe oder die gleiche Herkunft haben? Amin Maalouf, dessen Identität sich als arabischer Christ und in Frankreich lebender Libanese aus mehreren Zugehörigkeiten konstituiert, beobachtet die mörderischen Auswirkungen von Fundamentalismus und Ausgrenzung. Beunruhigt angesichts dieses fatalen Mechanismus, aber nicht ohne Hoffnung, ist Maaloufs Essay ein Appell an Toleranz, Integration und Pluralität. Für dieses Buch wurde der Autor 1999 mit dem Charles-Veillon-Preis ausgezeichnet.

(© Suhrkamp)

Amin Maalouf:

Der Schriftsteller und Essayist Amin Maalouf, 1949 in Beirut geboren, emigrierte 1976 nach Ausbruch des Bürgerkrieges im Libanon mit seiner Familie nach Frankreich. Er hat zahlreiche Romane veröffentlicht, die den Orient, Afrika und das Mittelmeer als Schauplatz haben. 1993 erhielt er den Prix Goncourt. Bibliografie (u.a.): *Die Häfen der Levante, Samarkand, Die Reisen des Herrn Baldassare, Leo Africanus, Der heilige Krieg der Barbaren, Der Felsen von Tauris, Mörderische Identitäten.* (© Suhrkamp)

Ian Buruma:

Der Kulturwissenschaftler und Publizist Ian Buruma, 1951 in den Niederlanden geboren, verbrachte einen großen Teil seines Lebens in Holland und in Japan. Er ist Gastprofessor für Demokratie, Menschenrechte und Journalismus am Bard College, NY, und veröffentlicht regelmäßig in der *New York Review of Books* und im *Guardian*.

Marwan Abado:

Der Palästinenser aus Ottakring, wie er sich selber nennt, wurde 1967 als Sohn einer palästinensischen Flüchtlingsfamilie in Beirut geboren, kam 1985 nach Wien, nahm Unterricht beim irakischen Oudmeister Asim Chalabi, und tritt seit 1987 mit seiner Musik, die Elemente der orientalischen mit Traditionen der abendländischen Musik verbindet, in Europa, in arabischen Ländern und den USA auf.

Lorenz Gallmetzer:

langjähriger ORF Korrespondent in Paris und Washington.

In Zusammenarbeit mit dem **Burgtheater**, dem **Französischen Kulturinstitut** und der **Botschaft der Republik Libanon**.

Kartenbestellungen unter: Tel: 51444-4108 oder e-mail: Corina.Lange@burgtheater.at

Kartenpreis: € 7,-, Reservierung unter der oben angegebenen Telefonnummer bzw. e-mail-Adresse. Abholung an allen Bundestheaterkassen.

Im Rahmen der Reihe des Bruno Kreisky Forums „**Authors in Dialogue**“